

Jahresbericht 2019/2020

Nach den Sommerferien sind wir, Baiba Cimdina und ich, in das neue Spielgruppenjahr gestartet. Mit einigen Kindern aus dem letzten Schuljahr und neu dazu gekommenen, konnten wir eine Mittwoch- und Freitag-Gruppe in diesem Jahr anbieten.

Für eine zusätzliche Dienstag-Gruppe fehlten die Kinder.

Da Melanie Ramser erst aber den Herbstferien wieder als Leiterin zur Verfügung stand, habe ich zusammen mit Baiba beide Gruppen geführt.

In den ersten Wochen ging es darum sich gegenseitig kennenzulernen. Die Kinder haben beim gemeinsamen Singen, Spielen, Malen und Werken schnell zueinander gefunden.

Wir starteten das Jahr mit dem Thema: Unsere Reise um die Welt (mit Felix dem Hasen). Das Thema haben wir bis zu den Weihnachtsferien so durchgeführt und dann abgeschlossen. Die Kinder fanden es spannend die Reise von Felix zu verfolgen und zu schauen wo er denn wieder gelandet ist.

In diesem Jahr hatten wir ein «Gesundes Znüni» eingeführt, wo wir von der Spielgruppe den Kindern ein Znüni offerierte, mit Saisonalen Früchten und gesunden Snacks. Mehrheitlich schmeckte es den Kindern.

Auch dieses Jahr haben wir öfters draussen gespielt und Znüni gegessen. Das hat sich weiterhin bewährt.

Nach den Herbstferien ist Melanie wieder zum Team dazu gestossen und übernahm mit Baiba die Mittwoch-Gruppe.

Mit grossen Schritten ging es in Richtung Weihnachten. Im Team wurde dieses Jahr beschlossen das Kerzenziehen einmal auszulassen und dafür mit den Kinder Guetzli zu backen. Das hat den Kindern grossen Spass gemacht und sie genossen die frischen Guetzli gleich zum Znüni.

Kurz vor Weinachten hat uns Melanie informiert, dass sie beruflich eine neue Herausforderung ab Februar 2020 annehmen werde und somit die Spielgruppe verlassen werde. Dieser Entscheid zeichnete sich schon länger ab, da Melanie uns transparent informierte das sie auf der Suche sei.

Wir haben uns gleich auf die Suche nach einer Ersatz-Leiterin gemacht und konnten Angela Scheuner als neues Teammitglied gewinnen.

Angela und Baiba starteten gemeinsam nach der Sportwoche in der Mittwoch-Gruppe.

Leider dauerte nach den Sportferien die Spielgruppe nicht lange, da am 16. März 2020 wegen der Covid-19 Pandemie ein Lockdown in der gesamten Schweiz vom Bundesrat verhängt wurde. Die Schule und somit auch die Spielgruppe wurde per sofort geschlossen.

Auch musste ich mich um die Kurzarbeitsentschädigung bei ALV bemühen. Dies klappte ohne Probleme so dass wir 80% vom Lohn entschädigt bekamen.

Ganze 8 Wochen dauerte der Lockdown bis die Spielgruppe am 13.5.2020 seine Tore mit einem Schutzkonzept wieder öffnen durfte. Wir freuten uns riesig die Kinder wieder zu sehen und wieder ein bisschen «Normalität» in das Ganze zu bringen.

Die weiteren Wochen waren sehr geprägt von den neuen Schutzvorkehrungen. Die Eltern durften ihre Kinder nicht mehr bis in die Garderobe begleitet. Neu verabschiedeten sie sich vor der Tür. Dies funktionierte aber auf Anhieb sehr gut. Die Kinder mussten auch beim Start, vor dem Znüni und am Ende der Spielgruppe ihre Hände waschen.

Da der Muttertag in die Zeit des Lockdowns fiel, haben wir nach dem Lockdown ein Vatertags Geschenk, ein Schlüsselanhänger, mit den Kinder gebastelt.

In Riesen-Schritten ging es auf den Sommer zu. Vor den Sommerferien stand auch noch das Spielgruppen-Reisli an. Da wir mit den Kindern dieses Jahr nicht so weit wegreisen wollten, haben wir uns dazu entschlossen einen Spaziergang durch den nahegelegenen Wald zu machen und danach auf dem Waldspielplatz zu bräteln und zu spielen. Es war ein toller Morgen.

Baiba hat uns im Juni mitgeteilt, dass sie eine neue berufliche Herausforderung nach den Sommerferien annehmen werde und die Spielgruppe somit verlassen. Das hiess, dass Angela und ich uns sofort auf die Suche machten für Ersatz, da die Sommerferien schon bald da waren.

Angela hatte eine Kollegin vorgeschlagen welche sie aus dem Fitness-Kidsclub kannte wo sie gemeinsam zusammen gearbeitet haben. Rachel Stettler machte einen Schnuppermorgen bei uns und entschloss sich, ab August unser Team zu verstärken. Wir freuten uns sehr, dass dies so reibungslos klappte.

So ging das turbulente Spielgruppenjahr zu Ende.

Ich möchte mich bei allen Eltern für Ihr Vertrauen und die Unterstützung bedanken. Wir haben mit grosser Freude mit Euch zusammengearbeitet.

Wir danken auch dem Kirchenkreis Niederscherli für die Nutzung der Räumlichkeiten und Herrn Hill und seinem Team für die Unterstützung.

Allen Eltern, die uns auch dann noch unterstützen, wenn ihre Kinder nicht mehr in der Spielgruppe sind, danken wir hier speziell.

Auch möchte ich mich noch bei Melanie, Angela und Baiba herzlich für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz in diesem Spielgruppenjahr bedanken. Merci viemals!

Maya Meier

Niederscherli, 23.10.2020